

Nicht in Worte zu fassen...

08.07.2015

Am späten Mittwohabend des 08.07.2015 erhielt die Arche90 einen Anruf der Polizei, dass es in einer Wohnung im Dortmunder Westen zu Familienstreitigkeiten kam. Dabei wurde nicht nur die Wohnung kurz und klein geschlagen, sondern auch die Katze!

Glücklicherweise war gerade ein Einsatzfahrer in der Nähe und eilte sofort zum Tatort. Das Tier hatte Prellungen, Platzwunden, war kurz vor der Bewusstlosigkeit und stand unter einem schweren Schock. Die schwerverletzte Katze wurde von unserem entsetzten Einsatzfahrer zügig zu einem bereits alarmierten Tierarzt gefahren. Erste Untersuchungen ergaben, dass die Katze zumindest keine Knochenbrüche erlitt, aber welches Ausmaß die Prellungen und inneren Verletzungen haben, konnte bis dato nicht festgestellt werden. Auch ist noch nicht klar, ob die Kleine überleben wird...

Von unserer Seite aus ist zumindest schon mal Strafanzeige erstattet worden.

Es hat einige Kraft gebraucht, um diesen Einsatzbericht in Worte zu fassen.

Wenn man im Tierschutz tätig ist, braucht man gute Nerven, denn welches Leid ein Tier durch den Menschen erfahren muss, ist manchmal nicht zu ertragen...